



Newsletter 20. Januar 2015

Welt-Wirtschaft-Frieden erschaffen

**Der Frieden in dieser Welt ist abhängig von den Weichen,
die jährlich in Wirtschaft, Industrie und Handel gestellt werden.
Bisher von jenen, die nicht am Frieden interessiert sind.**

Januar 2015

Eine Zeit der großen Weichenstellungen.

Die Friedensengel sind gefragt.

Heute Abend, 19:30 Uhr

<https://www.sofengo.de/webinar/Weltfrieden-erschaffen-1/118750>

Ihr Lieben, ja, dieser Tage bombardiere ich euch mit Newslettern. Das liegt am hochaktiven Zeitgeist und daran, dass ich die aktuellen Aspekte des Lebens mit euch zu teilen habe. Um was geht's? Was ist so wichtig? Ihr seht es bereits in den Titelzeilen.

Im Newsletter vom 18. Januar „ET und Weltfrieden“ habe ich euch die Online-Schulung zum **aktiven Erschaffen von Weltfrieden** angekündigt. Eine wichtige Aufgabe nach vielen Zeitaltern der Dunkelheit.

Auch habe ich euch Karins Berichte geschickt, die sie vor einigen Tagen während der Aufbauarbeiten zum WEF (World Economic Forum = Weltwirtschaftstreffen) in Davos verfasst hat.

Hier ein Ausschnitt ihres Berichtes von gestern. Er spricht Bände und ruft nach unserer konzentrierten Liebes- und Lichtkraft. Ich persönlich empfinde es als eine große Ehre, bei einem so *im wahren Wortsinn* Welt-bewegenden Anlass dabei zu sein. Ich freue mich auf die Beteiligung vieler Herzen heute Abend online.

Der 4. Bericht von Karin:

Seit gestern fliegen hier so langsam die ersten Teilnehmer ein und zeigen sich auf den Baustellen rund um das WEF, um „ihre“ Räumlichkeiten anzuschauen.

Kurz zum Verständnis: Beim WEF gibt es das Congresszentrum, in dem Treffen und Diskussionen stattfinden. Was aber noch viel wichtiger zu sein scheint, sind die einzelnen Locations, an denen sich die jeweiligen Länder präsentieren.

Dafür wird ein unglaublicher Aufwand betrieben. Der komplette Ortskern von Davos verändert für diese Zeit sein Gesicht. Anwohner verlassen ihre Wohnungen und ganze Ladengeschäfte und Restaurants werden komplett ausgeräumt um die Flächen für horrende Summen an die Aussteller zu vermieten. Wochenlang wird hier auf-, um- und neu gebaut. Riesige Hallen, Zelte und Pavillons belagern die wenigen Freiflächen.

Entlang der Straße prägen nun riesige Werbeflächen das Bild. Das schnuckelige Alpenstädtchen hat sich in ein Prestigeobjekt verwandelt.

Und es erinnert an ein Hochsicherheitsgebiet. Entlang der einzigen Durchfahrtsstraße gibt es schon jetzt über 10 Sicherheitsschleusen mit hohen Zäunen. Das Schweizer Militär wird immer präsenter und die Dächer und Bergflanken sind voll von Kameras, Abhörgeräten und Stacheldrähten. Bald werden Scharfschützen die schneebedeckten Dächer bevölkern.

Die Grundstimmung hat sich verändert. Spannung liegt in der Luft. Große Erwartung. Eine Art angespannte Aufbruchstimmung.

*Mit den Vorboten der Delegationen aus aller Welt fließt Macht herein.
Große Macht - über eine kleine Welt.
Eine Macht, die es gewohnt ist, die Welt nach ihren Wünschen zu formen.
Große Schöpferkraft – angewandt um Reichtum und Einfluss zu vermehren.
Prunk, Luxus und Reichtum füllen den Raum.*

*Doch es ist dies eine kalte Macht.
Egozentrisch und gierig.
Ohne Liebe.
Ohne Sanftmut.
Ohne Freude am freien Lauf des Lebens.
Ohne Interesse am Wohl des Anderen.*

Danke Karin. Welch ein Segen, dass du vor Ort bist - unsere geistige Friedens-Korrespondentin. Christus Emanuel sagte mir gestern abend, dass ich mir mit euch ein großes **Liebeslichter** „herangezogen“ habe. Was für ein Kompliment. Also lasst uns für den Frieden marschieren - auf unsere ganz eigene Art und Weise.

Wir werden nichts gegen einzelne Teile tun.
Wir werden für das große Ganze da sein
von Herzen.

Sabine